

Herz: Durchdachte Wohnungsübergabestationen

HERAUSRAGENDES MERKMAL IST VOR ALLEM DIE PRAXISORIENTIERTE VORMONTAGEKONSOLE

Bereits seit Jahren können sich Energieversorger, Bauträger und Installationsbetriebe in Österreich, Deutschland, Slowenien und Lettland von der Leistungsfähigkeit und dem durchdachten Montagekonzept der Herz-Wohnungsübergabestationen überzeugen, die sowohl für Warmwasser als auch für komfortable Raumwärme in Wohnungen und Häusern sorgen. Wohnungsübergabestationen können unter anderem mit einer Vorrangschaltung für Warmwasserzappbetrieb gegenüber dem Heizungsbetrieb ausgestattet werden. Diese Zusatzfunktion, die mittels einer Regelarmatur in Verbindung mit dem patentierten Herz-Druck-Temperaturregler ermöglicht wird, ist nur ein weiterer Baustein zu den bereits aktuell angebotenen, umfangreichen

Ausstattungsöglichkeiten der dezentralen Warmwassererhitzer mit Durchlaufprinzip von Herz.

Drastisch erleichterter Einbau

Vor allem die praxisorientierte Montageschablone hilft dem Handwerker, seine Arbeitsabläufe zu optimieren. Alle Wohnungsübergabestationen zeichnen sich durch eine Einbautiefe von maximal 150 Millimeter aus. Auch werden Materialkosten durch den Wegfall jeglicher Zwischenstücke oder Schläuche eingespart, die sonst die Geräteanschlüsse mit den Absperrkugelhähnen der Montageleiste verbinden würden. Dadurch werden ebenso mögliche Schwachstellen im System ausgeschlossen und die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Konstruktion erhöht.



Die Modelle Herz Deluxe (links) und Deluxe FBH eignen sich z. B. perfekt zur Sanierung von Gebäuden mit Flächenheizungen, da sie den Sauerstoffeintrag in das Geräteversorgungsnetz ausschließen.

Vorteile bei der Wartung

Für den Wohnungsheizungsanschluss sind die im Gerät im Heizungsrücklauf verbauten Zonenventile mit integriertem Differenzdruckregler als kompakte Baueinheit ein erheblicher Vorteil sowohl bei der Inbetriebnahme als auch bei der Geräterwartung. In Verbindung mit voreingestellten Herz-Feinstreguliertventilen TS-99-FV an jedem Radiator ergibt sich automatisch der hydraulische Abgleich je Wohneinheit. Zur Einzelraumregelung empfehlen sich einfachste Temperaturversteller oder auch Schaltuhren mit Zeitprogrammen und Absenkebeziehungsweise Aufheiztemperaturzeitonen. Die elektrothermischen Stellantriebe arbeiten als einfache Ein/Aus-Antriebe, die insbesondere bei Sommerbetrieb die Heizung einfach abschalten. Für niedrige Rücklauftemperaturen werden zum einen Rücklauftemperaturbegrenzer angeboten, die in Verbindung mit voreinstellbaren Regelventilen sowohl den Komfortansprüchen der Wohnungsnutzer als auch den Betriebsbestimmungen der Energieversorgungsunternehmen entsprechen. Für Anwendungen

mit System-Heizungstemperaturen von mehr als 70 °C empfiehlt Herz die Verwendung eines Thermostatmischventils nach EN 1111, um Verbrühungen ausnahmslos zu verhindern.

Vielfältige Erweiterungen

Als weitere Produktgruppe der Herz-Wohnungsübergabestationen werden auch Geräte mit direkt angeschlossenen Flächenheizungsverteilern und eigener Heizungsumwälzpumpe angeboten – optional mit Trennwärmetauscher für Systemtrennungen, wie von einigen Energieversorgern gefordert. Die Flächenheizungsverteiler von Herz haben je Kreis die Möglichkeit zur Durchflussregulierung, ebenso besteht die Möglichkeit zur Einzelraumregelung mittels Stellantrieb und Raumthermostat. Im Herz-Labor in Wien werden Wohnungsübergabestationen, die nach Kundenwunsch erzeugt werden, vor Serienfertigung sowohl durch eigene Mitarbeiter als auch durch Fachleute der Auftraggeber abgenommen. Innerhalb der Einsatzbereiche solcher Geräte kann nahezu jeder Betriebsfall simuliert werden.



HERSTELLER

ÖkoFEN PELLETSHEIZUNG

Gute Wärme wächst nach.
wärmeausholz.at

Die Heizung für Pellets

www.pelletsheizung.at